

„Trinke Wein und tue Gutes“

Große Resonanz auf Weinfest der Rotarier und Lions auf Gut Sandbeck

VON ULRICH EVERS

Osterholz-Scharmbeck. Ein lauer Sommerabend bei strahlend blauem Himmel - allerbeste Voraussetzungen für das erste Weinfest, das der Lions Club Osterholz und der Rotary Club Osterholz-Scharmbeck gemeinsam auf Gut Sandbeck ins Leben gerufen haben.

Dass sie mit dieser Veranstaltung offensichtlich genau ins Schwarze trafen, bewies die hohe Zahl der Besucher schon zu Beginn der Veranstaltung.

zen Grußwort. Der Weinanbau habe in der Region zwar keine Tradition, aber das gemeinsame Essen und Trinken gehöre zu den ältesten Gesellschaftsgewohnheiten. „Ich würde mich freuen, wenn das Weinfest zu einem jährlichen Event werden würde.“

„Trinke Wein und tue Gutes“, ermutigte

50 bis 60 Mitglieder der Lions und der Rotarier arbeiteten in mehreren Schichten, um das Weinfest erfolgreich zu gestalten. „Wir haben eigentlich jeden mobilisiert, der greifbar und nicht im Urlaub war“, schmunzelte Johannes Jung, Präsident des Lions Clubs Osterholz. Geplant hatte eine Arbeitsgruppe beider Clubs das Event seit Anfang des Jahres. „Schon der Vorverkauf der Eintrittskarten ist sehr gut gelaufen“, freute sich die Präsidentin des Rotary Clubs Osterholz-Scharmbeck, Linda Tschu. Offensichtlich waren sehr viele Bürgerinnen und Bürger bereit, mit ihrem Eintrittsgeld das Ansinnen beider Clubs, den Reinerlös der Veranstaltung der örtlichen Jugendarbeit zukommen zu lassen, zu unterstützen.

Gegen 15 Uhr ging es mit Kaffee und Kuchen los. Offiziell eröffnet wurde das Weinfest dann gegen 18 Uhr durch seinen Schirmherrn Bürgermeister Torsten Rohde. „Ein Weinfest hat es hier vor fünf Jahren zum letzten Mal gegeben. Das fand ich wirklich schade. Eine solche Veranstaltung war lange mal wieder überfällig“, bemerkte er in seinem kurzen

auch Lions-Präsident Johannes Jung die zahlreichen Besucher, die es sich unter dem großen Lastenfahlschirm vor der Scheune vor Gut Sandbeck gemütlich gemacht hatten.

Ob trockener Spätburgunder, Silvaner Müller Thurgau oder Cuvée Rosé: Das Weinkontor Allgeier hatte wohl ausgesuchte edle Tropfen aus allen Winkeln

dieser Welt für die Gäste des Weinfestes zusammengestellt. Neben einheimischen Weinen verwöhnten auch internationale Tropfen, wie Belle Emilie Rosé aus Südfrankreich oder fruchtig trockener Verdejo Viura aus Spanien, die Gaumen der Weinkenner. Dazu wurden Flammkuchen, Brezel und andere kleine Köstlichkeiten gereicht.



Bereits am Nachmittag begeisterte die Percussion-Gruppe Trick Stick die Zuschauer.

Oben: Zur Eröffnung des Weinfestes waren die Tischreihen bereits sehr gut gefüllt. Foto: ue

Genüsse erwarteten die Besucher aber nicht nur auf kulinarische Art. Für die musikalische Untermalung sorgten am Nachmittag die Percussiongruppe „Trick Stick“ der Kreismusikschule. Ab 18 Uhr übernahm die „Lazy River Band.“ Das Hamberger Urgestein der örtlichen Musikszene malte den richtigen musikalischen Bogen für den lauen Sommerabend mit guten Freunden auf Gut Sandbeck.

Ohne tatkräftige Unterstützung von Sponsoren, wie der Volksbank Osterholz, hätten der Lions Club und der Rotary Club ihr erstes Weinfest nicht so erfolgreich umsetzen können. Es bleibt zu hoffen, dass dieses Event kein einmaliges bleibt. „Sicherlich nicht“, so Linda Tschu, die sich durchaus jetzt schon eine Wiederauflage im kommenden Jahr vorstellen kann.